

Jahresbericht 2012, Ausblick 2013

Jahresziel 2012

Der Vorstand hat sich für 2012 das Ziel gesetzt, Massnahmen aufzugleisen, die sich aus der Mitgliederumfrage 2011 ergeben: Die Struktur von CISA soll durch die Bildung von Regionalgruppen weiter differenziert werden. Sie dienen der Stärkung nach innen und der Beantwortung von Anpassungs- und Entwicklungsfragen in den Standortkantonen/-regionen.

Als Gesamtorganisation verstärkt CISA ihre Position als Kompetenzzentrum durch Vermittlung gezielter Fortbildungs- und Coaching-Angebote und durch die Schaffung von Projektgruppen zur Ausarbeitung innovativer Massnahmen zu gesellschaftlich relevanten Themen des Sozialbereichs. Damit will sie auch ihre Wirkung gegen aussen verstärken.

Vorstandsarbeit 2012

Der Vorstand hat sich am 12. Januar, 8. März, 30. August und 22. November zu Sitzungen getroffen. Schwerpunkte waren im Sinne der Jahresziele der Aufbau von Regionalgruppen in vier Regionen. Die Rückmeldungen von den Treffen flossen jeweils in die Vorstandsarbeit mit ein.

Das Thema Innovation wurde in der Form aufgegriffen, dass im Vorstand eine Fachbereichsstruktur geschaffen wurde, die 2013 weiterentwickelt werden soll.

Im Bereich Fortbildung konnte in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Sozialmanagement eine Weiterbildung für Führungskräfte realisiert werden, an der vier CISA-Mitglieder teilnahmen. Ein anderes Angebot im Bereich Lobbying und Krisenkommunikation musste aufgrund fehlender Nachfrage abgesagt werden.

Vereinsarbeit 2012

Die **Mitgliederversammlung** fand am 25. Mai 2012 in der WG Treffpunkt in Wisen SO statt. Kurt Widmer stellte die einladende Institution vor. Präsident Hans-Peter Lang referierte über den Zusammenhang von geistlicher Verankerung und Professionalität. Barbara Günthard-Meier präsentierte die Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage.

Neu beigetreten sind das „Betreute Wohnen“ der Casa Immanuel in Castrich, die SPP Stricker in Herrliberg, die Sozialwerke Pfarrer Sieber in Zürich, der Läbesruum in Winterthur sowie shelterschweiz (vormals Verein DeltaPlus). Auf Ende Vereinsjahr **ausgetreten** sind der VCRD sowie der Verein work4you (Auflösung).

Die Mitglieder trafen sich erstmals in den neu gebildeten Regionalgruppen Bern/Solothurn, Inner-schweiz/Aargau/Basel, Zürich/Schaffhausen und Ostschweiz zum Austausch und Gebet. Die Gruppen treffen sich idR zwei Mal pro Jahr.

Geschäftsstelle 2012

Die Geschäftsstelle wurde in der ersten Jahreshälfte bis und mit August von Barabara Günthard geleitet. Aufgrund Ihrer Wahl in den Stadtrat von Winterthur übergab sie die **Leitung der Geschäftsstelle** ab September an Philipp Schön, Schulleiter der Fachschule für Sozialmanagement. Durch die not-

wendigen **Übergabe- und Einarbeitungsarbeiten** konzentrierte sich die Geschäftsstelle auf die regelmässigen Arbeiten wie

- **Besuche** bei potentiellen und effektiven **Mitgliedern**,
- die **Mitarbeit** im Verband „Savoirsocial“,
- die Aktualisierung der **Homepage**, insbesondere im Bereich „News“, „Organisation“ und „Mitglieder“
- regelmässiger Versand von **Newslettern** und Ermutigungsmails
- Beantworten von **Anfragen** an die Geschäftsstelle

Jahresrechnung 2012

Das Jahr konnte mit einem Gewinn von CHF 11'961.35 abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis ist auf folgende ausserordentliche Erträge bzw. Gönnerbeiträge zurückzuführen:

- ein Darlehen der Drehpunkt Personal GmbH in Höhe von CHF 5'000 wurde in eine Schenkung umgewandelt
 - Rückstellungen für Mandatskosten zur Führung der Geschäftsstelle in den Monaten November und Dezember 2011 in Höhe von CHF 3'000 wurden nicht benötigt und konnten aufgelöst werden.
- Zudem konnten die Erträge aus Mitgliederbeiträgen um rund CHF 3'000 gesteigert werden.

Ausblick 2013

2013 soll die Fachbereichsstruktur im Vorstand umgesetzt und dazu bei Bedarf der Vorstand sinnvoll ergänzt werden. Die Mitglieder sollen bei operativen Fragen (z.B. Umsetzung Charta Prävention) unterstützt werden. Die Regionalgruppen sollen etabliert und mit dem ACL abgestimmt werden. Durch das erfreuliche Jahresergebnis 2012 könnte die Geschäftsstellen-Leitung aufgestockt werden, um mehr Ressourcen für Dienstleistungsangebote und die Gewinnung von Neumitgliedern zu schaffen.

Philipp Schön, im Mai 2013